

**Vertrag der Erben des Hauptmanns  
Johann III Ziering  
(Abschrift um 1809)**

Kopie aus der Akte:

„Zieringsche Familien-Stiftung zu Magdeburg“,

Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Magdeburg,

Signatur: LASA, B 18, I Nr. 1648

Hier: Bl. 8r bis 10v

Fotos (Arbeitskopien): W. Schumann



Wir Johann Martin Alernand,

jähiger Zeit verjüngender Bürgermeister, in solcher Herrschaft,  
Frau Anna Moritzin, Doctor Erasmus Moritz Sydeus, in  
Doctor Johann Dehnbard, vor uns Jacob Camerath, alle  
Bürgermeister, in solcher Herrschaft, Frau Anna Dehnbard  
tin, Edelknecht Alernand Raschmann der alten Stadt Magden-  
burg in natürlicher Herrschaft unner von Frau Margarethen  
Moritzen jähiger argnigend alschlicher Kinder, Johann West-  
phal vor uns und stalt unner freundlicher lieben Schwester, Sophie  
Westphale, Anna Lierings Myeronimi Denhardt jähiger  
verjüngender Wittwe, in in das verjüngender Herrschaft, Johann  
Lahiger, Elisabeth Lierings. M. Syriacj Edine jähiger für  
verjüngender Wittwe, in in das verjüngender Herrschaft Hermannus  
Glieringh, Johann und Hemmeran di Edm. Gebirder vor uns  
Herr sind und bekennen sich mit der jedermanniglich, alle die  
Bürgermeister, stalt, Herrschaft in Verjüngender Johann  
Lieringh, unner Gebornator in Lieringh jähiger zu  
Lohn in stalt gelagert in Canonicus senior zu st. Nicolai  
allein, unner Magdeburg, unner freundlicher lieben Handen,  
Griech, Syriacj und Gacath jähiger nach bei seinem Leben sich  
stalt dasin verjüngender lachend, das der Gott dem allmächtigen, seinem  
großen und mächtigstlichen Pflichten zu Ehren und ihm selbst zu  
innerer Freude Gedächtnis, und seinem Gut und Gütern, - Kinder  
Söhne und Aeltern auf bekunden, in dankbarer Gedächtnis haben  
zu andern und haben wollen, dass die Kinder nach seinem Absterben  
jährlich zu st. Thomas Tag, als ein unner Tage undacht, und  
selbststalt werden sollend, und insonderheit, das der nach folgenden  
Jahre Gedächtnis, in st. Nicolai Kirche, Herr sein Gedächtnis  
gleich und nach der ihm nach gelagert, stalt, in dem nach der Annahm  
da allein, unner der alten Stadt Magdeburg davor liegen und vor-  
nach wollen. - Ob nun erst lachend, Kinder und Söhne dasin verjüngender  
seinem Herrschaft verjüngender gelagert, wir auf davor bei seinem Absterben  
stalt zur sein Nachfolger bestanden können; demnach aber, in mit Gott  
und seinem Namen jähiger in so viel weniger unger, und in Gedenken  
die davor gelagert göttliche Herr, und sein, das Nachsterben seinen Ge-  
dächtnis, in so viel mehr bekunden und verjüngender werden können; so haben



[illegible]

*Circuit*



Seiner Lust und lange Jahre hind, so haben wir uns immer  
einander verglichen, weil der Herrschaft der Frau Jungfrau  
Johanna wie wir ad Margaretha Bürgersmeisterin  
Moritz, Catharina Bürgersmeisterin Jülicher Westphalen  
Anna Hieronimi Dekenhardt und Elisabeth. M. Cyria  
ci Edini allen voran, daß wir jedem Person  
und der Gutsbesitzerin Kaufmanns Handel und alle indigene  
einige Person als Käufer und Verkäufer diese Stiftung  
auf gewisse Tage sein, und zuordnen werden sollen, die auf alle  
zu erhaltende Sollen zusammenzubringen Dinge Halbschick  
haben, und darauf gebührende Anordnungen machen, und  
vor allem Dingen bei ihrem Gehen und ihren Tadeln  
im Lande sein, daß sie sich sollen, damit nicht alles richtig  
und wir diese unsere Anordnungen mit Billigkeit machen, auf  
sich selbst und Guts mit derselben Umgang, sondern auch, und  
damit dieselben in ihrem Eise, Wirten, und Kaufmann zu  
müssen Gutes unverändert bleiben und erhalten werden  
müsse; dabei wir immerhin der Festung sein, so  
dann auch man Gott für uns beschließen und bitten,  
seiner Allmacht danken und alle diejenigen, so bei die  
ser Stiftung im Administration gedient haben, so  
mit langer Leben ihr und Gutes möglichst zu erhalten; die  
jenigen, so nicht wider dieselben geschehen, und  
das zu Anordnungen oder gütlichen Aufhebungen derselben  
zu helfen mögen, bestrafen und verurteilen werden, auf in die  
sem Leben zurecht, damit sie bei ihrem Tode und  
mit billigen Gutes erhalten mögen, daß ihnen der Herr  
Gott, der in seiner lieben Armuth immer zugetraut, und ge  
ben, freudig und dankbar und nützlich sein; insonderheit  
sollen wir, daß bei ihrem Gehen Tadeln und das zugehörige  
Hofstet zu sein, und die Mittel zu sein, wie sie  
daran der Billigkeit nach und per majora minoribus



Die wegen des obigen Standes, die Execution einer Sache lang  
nicht anders vor sich zu gehen, und wenn also eine Sache  
seine, aus jedem Sinne nicht zu verstehen, sollen dieselben auf den  
Tag Thomas jährlichen in der Pfalz zu sein, oder auf die  
unten geschriebenen ~~bei~~ beständigen Ort zu setzen und kommen, und  
nachdem die auf Galen <sup>gute</sup> Aufträge, so der Kaiser St. Nicolaus  
gezeigt in ein <sup>gutes</sup> Papier zu schreiben, und darauf schreiben, <sup>gutes</sup>  
manne Johann Tiering's nicht falsch, und also der Kaiser  
St. Nicolaus zu schreiben, in gleicher Weise zu schreiben mit dem Kaiser  
Galens <sup>gutes</sup> Schreiben, und dieselben in einem bestimmten  
Papier dem Kaiser der Circulation zu zeigen werden. Sondern  
von dem obigen Ort der Kaiser dem Kaiser Galen 6996  
sollen sie den Kaiser zu schreiben, so von dem Kaiser St. Nicolaus  
und dem jährlichen Schreiben sollen und jedem Tage zu schreiben,  
wobei also und zu schreiben, Sondern zu schreiben, so dass  
man kann aus jedem zu schreiben und zu schreiben werden. Sondern  
Gutachten zu einem jeden zu schreiben und zu schreiben, und  
also in Allem in einem allen Kaiser zu schreiben, und  
zu schreiben, und folgendes in einem jeden zu schreiben  
Angelegenheit mit allem Kaiser zu schreiben, Sondern  
Sachen zu schreiben, Sondern zu schreiben, Sondern  
eine Sache zu schreiben auf den Fall soll also bei einem anderen Kaiser  
St. Nicolaus zu schreiben, und Sondern zu schreiben, Sondern  
auf Sondern zu schreiben, Sondern zu schreiben, Sondern  
~~Execution~~ zu schreiben zu schreiben die Execution zu schreiben, Sondern  
zu schreiben Sondern. Sondern aber Sondern Kaiser zu schreiben und  
zu schreiben, Sondern zu schreiben, Sondern zu schreiben, Sondern  
Sondern, Sondern man die Sondern Sondern, und jedem Sinne nicht  
abgegeben werden, Sondern zu schreiben und zu schreiben Sondern  
Administration dieser Sondern zu schreiben, Sondern die Sondern  
in allem Sondern zu schreiben, Sondern zu schreiben, Sondern  
abgegeben, und also ist Sondern Sondern zu schreiben und zu schreiben  
sollen



fallen. Und weil auf dieses Alles nicht beständig, sondern  
 ein jedes Ding das meiste seiner Lusthaftigkeit, so wie ein  
 Baum auf billig auf das Ende und Abgang seiner Laubhaft  
 und Blüthenzeit gedenken sollen und müssen, so wollen wir auch  
 wir auf den Fall kein einziges Wort mehr und kein eines Tages  
 warten, sondern das männliche Geschlecht verstanden sein und  
 das edelste, und nicht aber, ein späteres Alter allein zu tragen  
 das Recht in unserm Lande zu succediren, und alles was wir und  
 unser Nachkommen geben, und in dieser Foundation beschreiben  
 haben, die jährliche Zinsen der fünfzig Thaler unser ab  
 Langemann Johann Dieringer Junger Thoma und Gedacht  
 wir spendiren und aufspielen sollen, wir dann also ge  
 schehe daselbst zu dem gütwillig das süßgenannte und schick  
 fast als Patronen und oberste Executores dieser Foundation  
 darüber zu halten zugesagt und versprochen haben. Zu unserm  
 Rath und Rathen wir unsern Rathesräthen und gütwilligen Rathesräthen  
 setzen diesem alles fragen lassen, und mit ihnen diesen  
 unterschreiben.

Actum Wittenbergs in dem fünfzigsten Jahre  
 des Dreyßigsten Aprilis des Sechszehnten Jahrhunderts  
 und Fünften Tages.

Johann Martin Altemann. Erasmus Moritz.  
 meine Hand.

(L. S.)

D. Syndicus.

(L. S.)

Jacob Cameracius.  
 meine Hand.

(L. S.)

Ebeling Altemann.  
 meine eigene Hand.

(L. S.)



Johann Westphal,  
für mich und meine Ehefrau  
Leyden Westphal.

(L. S.)

Johann Seliger.

Curatoris nomine, Annae Lieringer.  
Hieronymi Delinhardt pastorem Wilson

Subscriptum et sigillavit

(L. S.)

(L. S.)

(L. S.)

(L. S.)